



Sie werden das Bürgerhaus am 16. März in einen Karneval der Tiere verwandeln: das zeitgenössisch-klassische Frauenquartett „Salut Salon“.

BILD: T. WINGENFELDER

**Kulturbeirat:** Das Quartett „Salut Salon“ spricht vor seinem Gastspiel in Bürstadt über sein neues Programm und seine Philosophie

## Stille Revolution klassischer Musik

Von unserem Mitarbeiter  
Markus Mertens

**BÜRSTADT.** Seit 14 Jahren sind diese vier Damen aus Hamburg die Köpfe einer stillen Revolution klassischer Musik. Denn auch wenn Angelika Bachmann, Iris Siegfried, Sonja Lena Schmid und Anne-Monika von Twardowski die traditionelle Konzerthausmusik nicht angreifen oder sogar ablösen wollen, verhehlen „Salut Salon“ ihr zu immer neuen Facetten. Frische, unbeschwertere Arrangements alter Klassiker treffen da auf zeitgenössische Einflüsse aus dem Chansons, Tango, Pop und Jazz.

Dabei gibt es keine Grenzen von Genres oder Spielarten - „einziges Kriterium ist, dass wir uns in ein Stück verlieben“, wie die Gründerin und Violonistin von „Salut Salon“, Angelika Bachmann, im Gespräch mit dem „Südhessen Morgen“ erzählt. Am Mittwoch, 16. März, gastieren „Salut Salon“ auf Einladung des Kulturbeirats in Bürstadt.

### Eigene Kompositionen

Dass auch selbst komponiertes regelmäßig das Konzertprogramm ziert, ist kaum verwunderlich, und wenn neben dem „einzigsten Mann auf der Bühne“, der Puppe Oskar, dann auch noch zu artistischen

Kunststücken musiziert wird, ist die Melange dieses vielfach ausgezeichneten Ensembles vollkommen. Diese moderne Form hybrider Klassik ist ihnen eine „Herzessache“.

Für alle, denen „Salut Salon“ bisher nur aus Rundfunk, Fernsehen oder sogar noch gar kein Begriff sind, bietet sich in Bürstadt die Gelegenheit zum Kennenlernen, wenn sie ganz im Sinne des französisch-romantischen Komponisten Camille Saint-Saëns einen „Karneval der Tiere“ - und andere Phantasien“ auf die Bühne zaubern.

Für ihr Album „Carnival Fantasy“ haben Angelika Bachmann und ihr Ensemble die musikalische Welt der Tiere einmal zusammengeholt und zu tonalen Schau arrangiert. Weshalb gerade die Tiere? „Tier und Mensch haben einfach erstaunlich viele Gemeinsamkeiten. Und ich glaube, wir haben von den meisten Tieren etwas in uns. Mal sind wir stark wie ein Löwe, mal stur wie ein Esel. Und manchmal wollen wir einfach nur flüchten“, berichtet die Geigerin des Hamburger Kollektivs.

Tatsächlich vereinen „Salut Salon“ dafür von Astor Piazzolla bis Johann Sebastian Bach, von John Williams über die Comedian Harmonists bis hin zu Jacques Offenbach nicht nur die ganze Bandbreite kom-

### Salut Salon

■ Das Quartett „Salut Salon“ besteht aus Angelika Bachmann (Geige), Iris Siegfried (Geige, Gesang), Anne-Monika von Twardowski (Klavier) und Sonja Lena Schmid (Cello).

■ Angelika Bachmann und Iris Siegfried sind beide in Hamburg aufgewachsen und haben von Kindesbeinen an miteinander musiziert.

■ 2002 wird „Salut Salon“ geboren. 2005 geht das Quartett erstmals auf große Deutschland-Tour. 2008 gehen sie in Asien auf Tournee und spielen

beim internationalen Musikfestival in Shanghai. 2009 wird das Fernsehen auf das Quartett aufmerksam.

■ Am Mittwoch, 16. März, sind „Salut Salon“ um 20 Uhr im Bürstädter Bürgerhaus zu Gast. Die Tickets gibt es für 27 Euro zuzüglich Gebühren im Vorverkauf unter anderem in den Kundenforen des „Mannheimer Morgen“ und des „Bergräber Anzeigers“, in der Bürstädter Buchhandlung Pegasus und bei Schreibwaren Blott in Bobstadt. An der Abendkasse kostet der Einlass 30 Euro. mer

positorischer Musikgeschichte - auch das Tierreich selbst findet sich auf verschiedenste Art und Weise wieder. Und wer nun denkt, eitle Pfauen oder starke Elefanten seien die einzigen Prachtwesen, mit denen sich „Salut Salon“ befassen, der hat sich arg getäuscht. Neben dem „Hummelflug“ von Rimsky-Korsakow oder den „Weidenden Schafen“ von Bach warten Werke wie Ententanz und Flöhenlauf auf ihre Präsentation. Selbst Moskito und Huhn werden nicht ausgelassen. „Auch diese Tiere haben eine ganz besondere Energie. Und wenn ein Stück

berührt, dann muss das Tier nicht immer unbesieglig sein“, wie Bachmann verrät.

Hinter Aussagen wie diesen steht eine Aufrichtigkeit, die Kategorien wie die Liebe zur Musik und Leidenschaftliche Lebensfreude nicht nur im Kollektiv, sondern auch im Publikum vermuten lassen. „Das ist das Schöne an unserem Zugang zu dieser Musik - dass wir es schaffen, Menschen anzusprechen, die noch überhaupt keinen Bezug zur Klassik haben, aber auch die Puristen erfreuen, wenn sie den „Karneval der Tiere“ ganz neu arrangiert hören.“

Auch eine Vielzahl weiterer Begeisterter adelt das musikalische Wirken von „Salut Salon“ seit Jahren. Ob es die Nachwuchsmusiker sind, die im Kinder- und Jugendorchester „Die Coolen Streicher“ unter die Fittiche der Musikerinnen genommen werden, oder die Kinder der Escuela Popular des Artes in Chile, die immer wieder Unterricht von „Salut Salon“ erhalten: Musik in Köpfe, Herzen und Ohren zu tragen, ist dem Quartett um Angelika Bachmann ein zentrales Anliegen.

### Hit bei Youtube gelandet

Wie spielerisch das Ganze passiert, muss zweifelsohne imponieren. Denn auch, wenn „Salut Salon“ Konzerte über den ganzen Globus verteilt geben, mit dem „Wettritt zu viert“ zu Antonio Vivaldi, „Sommer“ 2014 mit über 20 Millionen Klicks sogar einen Youtube-Hit landeten, sagen sie sich von jeder intendierten Strategie los. „Für uns ist es einfach immer wieder eine besondere Begegnung, wenn bis zu 1000 Leute an einem Abend zu uns kommen, mitgehen und uns am Ende ja auch wissen lassen, was ihnen das alles bedeutet. Das ist unser Geschenk: Dass wir den Menschen - von Trost bis hin zu Leidenschaft - das geben können, was sie brauchen.“

### RIEDREPORT

**Betrüger unterwegs**  
BIBLIS. Aktuell warnt die Polizei vor einer möglichen Betrugsmasche. In Biblis ist am Donnerstag ein angeblicher Servicetechniker in der Heinrichstraße und Bruchrainstraße aufgetaucht, um Rauchmelder zu installieren und zu überprüfen. Der Unbekannte in einem Fall vor, Firmenmitarbeiter zu sein, im anderen Fall Mitarbeiter der Gemeinde. Weil die Angesprochenen wachsam waren, kam es zu bislang zu keinen Schäden. Die Polizei bittet darum, den Notruf 110 zu wählen, wenn sich Vergleichbares wiederholt. kur/pol

**Tischvergabe ab Montag**  
NORDHEIM. Die evangelische Kirchengemeinde Nordheim/Wattenheim lädt am Samstag, 5. März, von 13.30 bis 16 Uhr zum Flohmarkt in der Kultur- und Sporthalle in Nordheim ein. Unter dem Motto „Alles für Kinder Frühjahr/Sommer“ gibt es neben Kinderbekleidung in den Größen 50 bis 176 Umstandsmode, Kinderwagen, Autositze, Spielsachen, Bücher und vieles mehr. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen. Die Tischvergabe erfolgt ab Montag, 22. Februar täglich ab 20 Uhr unter 0162/38 58 48 4. red

**Ausländerbeirat:** Ideen für die Wochen gegen Rassismus

## Thementage geplant

**BÜRSTADT.** Der Ausländerbeirat hat in seiner jüngsten Sitzung vor allem über das Programm für die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“, die vom 10. bis zum 23. März stattfinden, diskutiert. Das Gremium arbeitet dabei eng mit dem Jugendrat zusammen. Am Montag ist eine gemeinsame Sitzung geplant. Drei Thementage sind möglich. So ist eine musikalische Veranstaltung mit einem DJ geplant, der internationale Musik auflegt. Außerdem soll es ein Buffet mit Spezialitäten aus aller Herren Länder geben. Dafür sucht der Ausländerbeirat noch eine Räumlichkeit.

Zum Zweiten soll etwas Bleibendes geschaffen werden. Dabei denkt der Ausländerbeirat an ein Graffiti. „Wir kennen auch einen Künstler, der das umsetzen könnte“, erklärt Fatma Aya, die Vorsitzende des Gremiums, im Gespräch mit dem „Südhessen Morgen“. Allerdings wird noch nach einer geeigneten großen Wand gesucht, es hier eine konkrete Anfrage stattfinden kann.

Schließlich ist eine Diskussionsveranstaltung zum Thema Islam und Christentum geplant, für die nun geeignete Referenten gesucht werden. Am 20. März soll als Abschluss der Aktivitäten eine Menschenkette quer durch Bürstadt gebildet werden. kur

**Kommunalwahl:** Bürstadts Grüne stellen ihr Programm vor / Bezahlbare Wohnungen, Breitbandinternet und Verkehr zentrale Themen

## „Wettbewerb der besten Ideen“ gewünscht

**BÜRSTADT.** Die erste Legislaturperiode in der Bürstädter Stadtverordnetenversammlung ist nun fast vorüber, ob man zur Kommunalwahl 2016 überhaupt antritt, denn die Partei habe einige potente Mitstreiter verloren. Nun sei es aber doch gegückt eine Mannschaft von elf Kandidaten aufzustellen. Man will die 19 Prozent, die bei der letzten Wahl erreicht wurden, verteidigen.



Das Wahlprogramm trägt durchaus seinen grünen Stempel, soll aber auch praktikablen Interessen der Bürstädter Bürger Rechnung tragen. „Wir wollen gewählt werden und wir

wollen die nächsten fünf Jahre die kommunalen Entscheidungen aktiv mitgestalten“, sagt Metzner und beklagt, dass in der Vergangenheit viele Entscheidungen im Stadtparlament nach dem Einbahnstraßenprinzip verlaufen seien. „Wir wollen den Wettbewerb der besten Ideen ohne parteipolitische Interessen“, ergänzt Erhard Renz, der ebenfalls zur Wahl steht.

Auf einem Flyer haben die Grünen ihre Ideen zusammengefasst. So will man die Spielplätze attraktiver gestalten durch Sitzgruppen, aber auch die fehlenden Toiletten auf dem Freizeitkickergelände sind ein Thema. Bezahlbare Wohnraum sei in Bürstadt Mangelware. Das werde sich durch die Pflüchtlinge noch verschärfen. Hier sei ein Anschub zum Neubau dringend notwendig. Die

Ausweisung von neuen Gewerbegebieten wird trotz Landschaftsverbrauch mitgetragen, um Arbeitsplätze zu schaffen. Das produzierende Gewerbe sollte den Vorrang haben. Die Ausweisung neuer Wohngebiete sieht man dagegen kritisch. Innenverdichtung und Modernisierung seien der bessere Ansatz.

Breitbandverbindungen via Internet räumen die Grünen eine hohe Priorität ein. Mutlu Dogan ist in Bobstadt unmittelbar betroffen und plädiert für gleiche Bedingungen für alle Stadtteile.

Bei der Energieversorgung müssten endlich energierelevante Maßnahmen umgesetzt werden. Warum bei Neubauten keine Südausrichtung von Dächern und die Nutzung umweltfreundlicher Energien vorschreiben, fragen sich die Grünen. Eine Erdölförderung im Ried lehnen sie grundsätzlich ab.

Das in Arbeit befindliche Verkehrskonzept sollte generell Tempo 30 vorsehen. Die Gehsteige sollen autofrei, die Straßen barrierefrei und die Einmündung von Forsthausstra-



Die Grünen um Spitzenkandidat Uwe Metzner (3. v. r.) stellen ihr Programm für die Kommunalwahl vor. BILD: STG

### ANZEIGE

#### Schöne Wände??

Kompetente Firmen in Ihrer Region finden Sie -24 h online- unter

WWW.MORGENWEB.DE/LOKALES-HANDWERK



### Bürstadt

## Stromzähler werden abgelesen

**BÜRSTADT.** In Teilen von Bürstadt werden im März im Auftrag der EWR Netz GmbH die Stromzähler abgelesen. Bei Fragen sind die Mitarbeiter unter der Telefonnummer 06241/84 86 30 zu erreichen. red